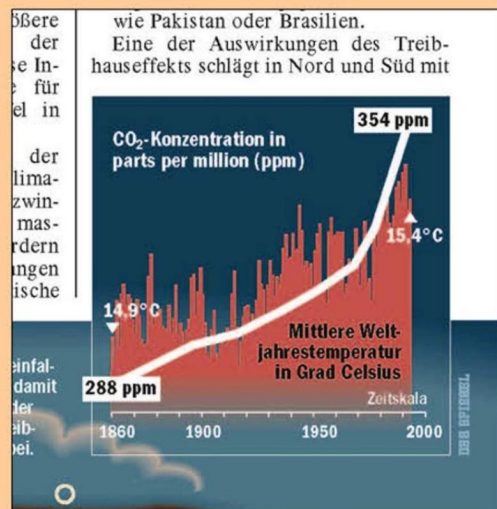


Was «DER SPIEGEL» bei der «Erderwärmung» seit 25 Jahren **VERSCHWEIGT!**

In mindestens **VIER (4) Ausgaben** von «DER SPIEGEL» in den Jahren 1988 bis 1995 wurde - mit Bezug auf den renommierten NASA-Forscher James Hansen und NYT - eine vermeintlich gefährliche Erderwärmung bei einer absoluten **Globaltemperatur von 15,4 °C** ausgewiesen.

Die **CHRONOLOGIE** der **15.4 GRAD CELSIUS** (NYT, SPIEGEL)

- 1988** James Hansen mit "NEW YORK TIMES", 29.03.1988 und 24.06.1988
- 1988** SPIEGEL 28/1988, 11.07.1988, Seite 158
- 1988** SPIEGEL 45/1988, 07.11.1988, Seite 64
- 1989** SPIEGEL 29/1989, 17.07.1989, Seite 114
- 1995** SPIEGEL 12/1995, 20.03.1995, Seite 185



SPIEGEL ONLINE - Druckversion - Statistik-Tricks: Wie sich Klimawandel-Skeptiker die Erderwärmung...

SPIEGEL ONLINE

23. Januar 2009, 12:35 Uhr
STATISTIK-TRICKS

Wie sich Klimawandel-Skeptiker die Erderwärmung kaltrechnen

Von Volker Mrasek

Die Klimaforschung eine einzige Lüge, die Erderwärmung eine Erfindung: Selbsternannte Experten und Lobbyisten streuen schon wieder Zweifel an Aussagen des Weltklimarats IPCC. Sie tricksen - und ergehen sich in Verschwörungstheorien.

Der neue US-Präsident Barack Obama muss sich auf kräftigen Widerstand von notorischen Klimaskeptikern gefasst machen. Einen Vorgeschmack darauf liefert jetzt ein als "Minderheitsreport" aus dem US-Senat deklariertes Papier. Verbreitet wird es vom Büro des republikanischen Senators James Inhofe. In dem Dokument werden mehr als 650 Wissenschaftler als Kronzeugen gegen den Weltklimarat IPCC der Vereinten Nationen aufgeführt. Sie alle bezweifeln, dass die gegenwärtige Erderwärmung auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen sei, betonen die Herausgeber. Es gebe also keineswegs einen wissenschaftlichen Konsens über den anthropogenen Klimawandel, wie es die Verantwortlichen des Weltklimarats ständig glauben machen wollten.

Tatsächlich entpuppt sich der sogenannte Minderheitsreport nach Ansicht von renommierten Klimaforschern als fadenscheiniger Versuch, die Arbeit des IPCC zu diskreditieren und Laien über den Stand der Wissenschaft zu täuschen. Von einem "Report" zu sprechen - schon das ist ein Fall von Irreführung. "Ich habe mir dieses Dokument angeschaut, es ist einfach eine Auflistung von Meinungen einer Reihe von Wissenschaftlern", sagt der belgische Physiker und Klimaforscher Jean-Pascal van Ypersele, einer der drei stellvertretenden Vorsitzenden des Weltklimarats: "Wenn der IPCC seinen Bericht in dieser Weise abgefasst hätte, wäre er vollkommen unbrauchbar."

Ein Hirngespinnst ist auch die angebliche Abkühlung des Klimas seit 1998, dem bisher wärmsten Jahr der Aufzeichnungen mit einer globalen Durchschnittstemperatur von 14,52 Grad Celsius. Tatsächlich hält der allgemeine Erwärmungstrend unverändert an. Das bestätigen die Datensätze des britischen Wetterdienstes und der University of East Anglia. Im Auftrag der Weltmeteorologie-Organisation WMO verfolgen die beiden Institutionen den Verlauf der globalen Mitteltemperatur. "1997 und 1998 gab es im tropischen Pazifik den stärksten El Niño im ganzen 20. Jahrhundert, deshalb war 1998 so warm", sagt Phil Jones, Direktor der Klimaforschungsabteilung an der University of East Anglia. Zuletzt habe die natürliche Klimaschwankung zur anderen, kühleren Seite ausgeschlagen: "Aus diesem Grund waren die vergangenen Jahre etwas kälter." Das gilt auch noch für 2008. Es war sogar das bisher kühlestes Jahr dieser Dekade.

Zwar sagt auch Jones, das laufende Jahrzehnt sei "0,2 Grad Celsius wärmer, als es die neunziger Jahre im Mittel waren".

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,druck-599990,00.html>

23.01.2009

Was «DER SPIEGEL» aber seit 1998 **verschweigt:**

Der NASA-Forscher **James Hansen** hatte in Kooperation mit dem britischen Klimaforscher **Phil Jones** die Globaltemperatur für das Jahr 1997 um 1 °C - und ohne Angabe von wissenschaftlichen Gründen - **von 15,4°C auf 14,4°C herabgesetzt.**

Haben Sie in «DER SPIEGEL» schon mal irgendwo/irgendwann gelesen, dass erklärt wird, **wie** der globale «Temperatursturz» von **«15,4 °C» [bis 1996] auf «14,52 °C» [1998] zustande gekommen ist?** Stattdessen verhindert «DER SPIEGEL» penetrant die Nennung von globalen Absoluttemperaturen,

wohl deshalb, damit der Widerspruch «aus dem eigenen Haus» möglichst **nicht auffällt.**